

## **I1 Frieden, Freiheit, Demokratie und Menschenrechte - Bayern fest an der Seite der Ukrainer\*innen**

Gremium: LaVo  
Beschlussdatum: 12.05.2022

1 Den völkerrechtswidrigen und brutalen Angriff von Putin und seiner Armee auf die  
2 Ukraine verurteilen wir aufs Schärfste. Die GRÜNEN Bayern stellen sich an die  
3 Seite der Ukrainer\*innen, die in diesem Krieg massive Kriegsverbrechen und  
4 unermessliches Leid ertragen. Mit dem Angriff auf ein souveränes, demokratisches  
5 und friedliches Nachbarland hat Putin die Friedensordnung angegriffen, die uns  
6 Jahrzehnte des Friedens in Europa garantierte. Russland will das Recht des  
7 Stärkeren an die Stelle der in der UN-Charta verbrieften Souveränität der  
8 Staaten setzen und in imperialistischer Logik fremde Territorien mit Gewalt ins  
9 eigene Staatsgebiet einverleiben. Das dürfen wir nicht zulassen. Kein Land der  
10 Welt darf durch Krieg Gewinne machen.

11 Die GRÜNEN Bayern unterstützen es, dass unsere Bundesregierung dem Angriff  
12 Russlands auf die Ukraine gemeinsam mit unseren Partner\*innen in der  
13 Europäischen Union und der NATO entschlossen entgegentritt. Nie dagewesene  
14 politische, wirtschaftliche und finanzielle Sanktionen gegen Russland und sein  
15 Machtregime sind notwendig. Die Lieferung von wirksamen, auch schweren und  
16 komplexen Waffen an die Ukraine versetzt sie in die Lage ihr  
17 Selbstverteidigungsrecht auszuüben und ihr Staatsgebiet, Freiheit und Demokratie  
18 zu verteidigen. Es ist wichtig und richtig, dass sich Deutschland parallel dazu  
19 mit seinen Partner\*innen auch diplomatisch um einen Weg zum Frieden, in strenger  
20 Abstimmung mit der Ukraine, bemüht.

21 Wir wollen den Angriffskrieg auf die Ukraine und die Menschenrechtsverletzungen  
22 so schnell wie möglich beenden und gleichzeitig dafür Sorge tragen, dass der  
23 Krieg von Russland nicht auf andere Länder ausgedehnt wird. Wir tun dies auch  
24 aus einer besonderen Verantwortung Deutschlands gegenüber allen Nachfolgestaaten  
25 der Sowjetunion. Wir stellen uns an die Seite derer in Russland, die trotz  
26 drohender Haft, Folter und Tod mutig gegen diesen Krieg eintreten. Wir bekennen  
27 uns zum Recht der Ukraine, als souveräner und demokratischer Staat seine  
28 Bündnisse selbst zu wählen, und unterstützen die EU-Beitrittsperspektive der  
29 Ukraine als wichtiges politisches Signal Europas.

30 Aus der Erfahrung, wie Putin völkerrechtswidrig und brutal militärische Gewalt  
31 in der Ukraine, Syrien, Tschetschenien, Georgien und Moldau angewendet hat,

32 stellen wir uns der Verantwortung als Regierungspartei. Wir befürworten eine  
33 gute Ausstattung der Bundeswehr zur Stärkung der Bündnis- und  
34 Verteidigungsfähigkeit und unterstützen daher das 100 Mrd. € Sondervermögen zur  
35 Stärkung der Bündnis- und Verteidigungsfähigkeit Deutschlands. Eine Verankerung  
36 des pauschalen NATO-Zwei-Prozent-Ziels im Grundgesetz lehnen wir ab. Das  
37 Beschaffungswesen der Bundeswehr wollen wir reformieren, notwendige  
38 Militärausgaben bedarfsgerecht ermitteln und die europäische Zusammenarbeit bei  
39 Verteidigung, Rüstung und Beschaffung vertiefen. Sicherheit definieren wir GRÜNE  
40 umfassend: Neben der militärischen Sicherheit brauchen wir zivile  
41 Krisenfrüherkennung, -prävention und -bearbeitung, Cyber-, Energie- und  
42 Ernährungssicherheit, Klimaschutz, den Schutz kritischer Infrastruktur und eine  
43 widerstandsfähige demokratische Öffentlichkeit, die sich durch gezielte  
44 Desinformation nicht spalten und aufhetzen lässt. Die Mittel für diese breit  
45 verstandene, über das Militärische hinausgehende Sicherheit wollen wir erhöhen.  
46 Die notwendige Wehrhaftigkeit unserer Demokratien darf eine effektive  
47 Friedensarbeit und das langfristige Streben nach Abrüstung nicht versperren.

48 **Bayern hat Platz – jetzt Weichen stellen für eine bestmögliche Aufnahme,**  
49 **Betreuung und Integration**

50 Über 80.000 geflüchtete Ukrainer\*innen wurden in Bayern bereits registriert,  
51 insgesamt sind über fünf Millionen auf der Flucht. Wir GRÜNE Bayern sind sehr  
52 dankbar für die große Hilfe, die zahlreiche Aktive aus bayerischen Initiativen,  
53 Vereinen und Wirtschaft sowie in staatlichen Behörden und Bildungseinrichtungen  
54 und vor allem die unzähligen ehrenamtlichen Helfer\*innen in allen Ecken Bayerns  
55 leisten. Sie transportieren Hilfsgüter, betreuen Geflüchtete oder nehmen diese  
56 gleich bei sich zuhause auf. Ohne sie wäre diese große gesellschaftliche  
57 Kraftanstrengung nicht zu stemmen.

58 Wir begrüßen, dass Ukrainer\*innen sofort bei uns arbeiten können,  
59 krankenversichert sind und dass Kinder und Jugendliche deutsche Schulen und  
60 Hochschulen besuchen können. Wir GRÜNE Bayern wollen die Ehrenamtlichen besser  
61 unterstützen, insbesondere die, die Geflüchteten Wohnraum zur Verfügung stellen.  
62 Sie nehmen dem Staat viel Verantwortung ab, von Behördengängen über die Suche  
63 nach Sprachkursen, Arbeit und einer dauerhaften Bleibe bis zu ersten Schritten  
64 der Sprachvermittlung und Integration. Die Ehrenamtlichen fühlen sich häufig  
65 allein gelassen, es fehlt eine Vorbereitung und Begleitung bei diesen Aufgaben.

66 Wir GRÜNE Bayern fordern:

- 67 • dass der Freistaat die Kreisverwaltungsbehörden mit den notwendigen  
68 finanziellen Mitteln und mehr Personal ausstattet, um Sprachkurse,  
69 Infohotlines und Beratungsangebote für Geflüchtete sowie Ehrenamtliche  
70 anbieten zu können. Den Kommunen fehlt noch immer eine klare Zusage,  
71 welche zusätzlichen Kosten im Rahmen der Aufnahme und Integration vom

- 72 Freistaat übernommen werden.
- 73 • die bayerische Integrationsrichtlinie so zu überarbeiten, dass eine  
74 bessere personelle Ausstattung in den Beratungsstellen gewährleistet  
75 werden kann und Personal- und Sachkosten vollfinanziert werden. Zudem soll  
76 in Zukunft ein\*e Berater\*in für 100 statt wie bisher 250 Klient\*innen  
77 zuständig sein.
- 78 • die Psychosozialen Zentren in ganz Bayern mit zusätzlichen Fachkräften  
79 massiv aufzustocken und mit speziellen Anlaufstellen für stark  
80 traumatisierter Geflüchtete auszustatten.
- 81 • Kindern und Jugendlichen ihr Recht auf Bildung und Normalität zu  
82 gewährleisten. Wegen des Lehrermangels brauchen wir eine noch intensivere  
83 Zusammenarbeit mit Lehramtsstudierenden und Studierenden von Deutsch als  
84 Fremdsprache/Zweitsprache. Um eine Förderung in Muttersprache zu  
85 gewährleisten, muss ukrainischen Lehrkräften unbürokratisch die  
86 Beteiligung ermöglicht werden, etwa in den Willkommensklassen. Wir  
87 brauchen zudem Fortbildungen der Lehrkräfte in der Traumapädagogik und  
88 vertiefendes Unterrichtsmaterial zur Begleitung der aktuellen  
89 Geschehnisse. Auch Kitas und die offene Kinder- und Jugendarbeit müssen  
90 unterstützt werden, damit sie geflüchtete Kinder und Jugendliche  
91 aufnehmen, betreuen und fördern können. Zur Einbindung ukrainischer  
92 Erzieher\*innen muss die einrichtungsbezogene Anerkennung beruflicher  
93 Qualifikationen ausgesetzt werden. Die ggf. auch nur stundenweise Nutzung  
94 und Anmietung von Räumlichkeiten von etwa Sportvereinen oder  
95 Freizeitheimen für den Bedarf für Schulunterricht und Betreuung muss der  
96 Freistaat durch unbürokratische finanzielle Unterstützung durch den  
97 Freistaates ermöglichen.
- 98 • ein verbindliches Gewaltschutzkonzept für Flüchtlingsunterkünfte in  
99 Bayern, um insbesondere Frauen, Kinder und Menschen der LGBTIQ+ Community  
100 den besonderen Schutz zu geben, den sie brauchen.
- 101 • dass der Freistaat bei der Vermittlung offener Stellen auf dem  
102 Arbeitsmarkt aktiv unterstützt, die nötige Anerkennung ukrainischer  
103 Qualifikationen vorantreibt und die nötigen Angebote für die Aufnahme  
104 einer Beschäftigung sicherstellt wie Nachqualifikationen, Spracherwerb und  
105 Kinderbetreuung.

- 106 • dass Drittstaatsangehörige, die aus der Ukraine fliehen mussten, eine  
107 Perspektive für einen langfristigen Aufenthalt bei uns erhalten, wie etwa  
108 durch die Möglichkeit für Studierende an bayerischen Hochschulen ihr  
109 Studium zu beenden.

## 110 **Bayern aus der Energie-Abhängigkeit lösen**

111 In Bayern zeigen sich die Versäumnisse und Fehler in der Energiepolitik der  
112 letzten Jahrzehnte auch ohne Krieg schon ihre fatale Wirkung: Der Ausbau der  
113 Windenergie ist fast völlig zum Erliegen gekommen. Die Solarenergie bleibt weit  
114 unter ihrem Potenzial. Regionale Wertschöpfung in Milliardenhöhe wäre längst  
115 möglich, stattdessen gibt Bayern mehr für russisches Gas und Öl aus als jedes  
116 andere Bundesland. Wir sind also nicht nur besonders abhängig, sondern füllen  
117 Putins Kriegs- und Staatskasse auch mehr als andere. Mit dem Angriff auf die  
118 Ukraine wird die sicherheitspolitische Notwendigkeit deutlich, der Schutz  
119 unseres Klimas erfordert es ohnehin: Bayern muss sich so schnell wie möglich aus  
120 der Abhängigkeit von fossilen Energien lösen. Damit leisten wir auch unseren  
121 Beitrag für Freiheit, Demokratie und Menschenrechte.

122 Als Folge des Kriegs gegen die Ukraine ist eine massive fossile Inflation bei  
123 Gas und Öl eingetreten. Bisher hat vor allem die Unsicherheit am Markt und nicht  
124 die tatsächliche Knappheit die Preise nach oben getrieben. Wegen langfristiger  
125 Verträge werden die Preissteigerungen insbesondere bei Gas erst mit Verzögerung  
126 aufschlagen oder wenn ein neuer Vertrag abgeschlossen wird. Die hohen Preise  
127 insbesondere an der Zapfsäule und am Gashahn stürzen viele Menschen in große  
128 finanzielle Nöte und Energiearmut.

129 Die Sonne scheint und der Wind weht unabhängig davon, was Putin tut. Sonne und  
130 Wind lassen sich nicht abdrehen, sie sind nicht endlich und sie sind kostenlos.  
131 Die Voraussetzung dafür, dass Deutschland in Zukunft sicher ist, ist der Ausbau  
132 der erneuerbaren Energien. Mit sauberem, heimischen Strom können wir Wärmepumpen  
133 und Elektroautos dann günstig und klimaneutral betreiben und so Gas und Öl  
134 ersetzen.

135 Die Geschwindigkeit beim Ausbau muss dafür stark erhöht werden: Statt Bremsen  
136 wie der bayerischen 10H-Abstandsregel brauchen wir Turbos für den Ausbau der  
137 Erneuerbaren Energien, wie sie die Bundesregierung jetzt anpackt. Kurzfristig  
138 lassen sich aber nicht so viele Anlagen für günstigen Strom aus Sonne und Wind  
139 planen und bauen, dass sich die Preise schon bis zum Herbst spürbar senken  
140 lassen. Auch die Lieferzeiten von Elektroautos sind lang und das Handwerk kann  
141 kurzfristig nur eine begrenzte Anzahl alter Heizungen durch effiziente  
142 strombetriebene Wärmepumpen austauschen oder mit Solarthermie ergänzen. Wir  
143 müssen der fossilen Inflation deshalb auch Einsparungen, mehr Effizienz und  
144 staatliche Entlastungen entgegensetzen, bis die mittelfristigen Ausbau-Maßnahmen

145 wirken.

146 Wir GRÜNE Bayern begrüßen die umfangreichen Entlastungen durch die  
147 Bundesregierung wie den Heizkostenzuschuss, die Senkung der Einkommenssteuer  
148 insbesondere für geringe Einkommen und das 9€-Ticket für den Öffentlichen  
149 Nahverkehr.

150 Wir GRÜNE Bayern fordern:

- 151 • die installierte Kapazität von Photovoltaik und Windenergie in Bayern bis  
152 2030 jeweils mindestens zu vervierfachen und die Planungs- und  
153 Genehmigungsverfahren deutlich zu beschleunigen.
  
- 154 • eine kostenlose Energiesparberatung und ein Heizungscheck in jedem Haus in  
155 Bayern bis zum Jahresende.
  
- 156 • ein neues Energie-Sozial-Programm mit einem Härtefall-Fonds für durch die  
157 Energiepreise in existenzielle Notlage geratenen Privathaushalte und  
158 Mittelstand und mit einem Wärme-Fonds für den Austausch der 100.000  
159 klimaschädlichsten Heizungen in Bayern.
  
- 160 • ein bayerisches Wärmegesetz mit klaren Zielen, Zeitplänen und Maßnahmen  
161 wie eine kommunale Wärmeplanung, ein Sanierungsfahrplan für alle Gebäude  
162 und eine staatliche Absicherung von Ausfallrisiken von Geothermie-  
163 Projekten.
  
- 164 • ein Sonderprogramm zur Qualifizierung von Langzeitarbeitslosen und  
165 Erwerbslosen für die Baubranche und Dachdeckereien, um die Sanierungsquote  
166 zu erhöhen.
  
- 167 • ein Förderprogramm für die Weiterbildung von Elektrofachkräften rund um  
168 Photovoltaik-Anlagen, E-Ladesäulen, Wallboxen, Smart Home und  
169 Batteriespeichern, um das Ausbautempo zu beschleunigen.
  
- 170 • eine Förderung der Solarthermie für private Haushalte, um insbesondere  
171 auch relativ neue Gasheizungen und Gasthermen mit verhältnismäßig wenig  
172 Aufwand zu ergänzen und so insbesondere in den Sommermonaten kurzfristig  
173 erhebliche Mengen Gas einzusparen, der Rückgriff auf Solarthermie

174 entlastet das derzeit von langen Wartezeiten geprägte Elektrohandwerk.

175 • die Rahmenbedingungen zusammen mit Wärmenetzbetreiber\*innen und den  
176 regionalen Planungsverbänden so zu gestalten, dass Großwärmepumpen und  
177 Solarthermie-Felder in Bayern schnell realisiert werden können..

178 • ein Zukunfts-Pakt mit der bayerischen Industrie mit Prämien für  
179 zielgerichtetes Lastmanagement, um Lastspitzen abzufedern, einem neuen  
180 Geschäftsmodell durch Abwärmenutzung und der politischen Unterstützung bei  
181 einer sicheren, demokratischen und klimafreundlichen Rohstoffbeschaffung.

182 • ein auf drei Monate begrenztes temporäres Tempolimit von 130 km/h auf der  
183 Autobahn und 80 km/h auf Landstraßen um die Spritnachfrage und die  
184 Spritkosten zu senken

185 • ein Gas-Einsparprogramm für alle öffentlichen Liegenschaften etwa mit  
186 einer Reduzierung der Warmwasserbereitung auf das absolut notwendige  
187 Minimum.